

Balance zwischen Technik und Mensch

Von Selin Akin,
BWL-Studierende, 1. Semester

Stetiger Fortschritt war schon immer ein Teil der jungen Generation in allen möglichen Lebensbereichen. Sei es die Digitalisierung, die Nachhaltigkeit, die Gesellschaft im Allgemeinen etc. Vor allem die Gestaltung unserer Arbeitswelt bietet viele neue Möglichkeiten zur Veränderung in der Zukunft.

Doch wie genau das mit den jetzigen herrschenden Vorstellungen realisiert wird, ist wohl die größte Überlegung. Die Digitalisierung spielt dabei jetzt schon eine große und gleichzeitig wichtige Rolle. Maschinen und Computersysteme werden immer mehr in das Arbeitsleben integriert. Da der moderne Mensch körperliche Anstrengung zunehmend als abwegig empfindet, sind Maschinen mehr gefragt, da sie uns Arbeit abnehmen. Dadurch hat dieser die Möglichkeit sich kreativ zu entfalten und innovativ zu handeln und muss somit keine sich wiederholende Tätigkeiten ausüben. Somit kann er sich auch selbst verwirklichen. Die Herzberg-Zwei-Faktoren-Theorie besagte schon, dass diese Schlüsselfaktoren zur motivierten und zufriedenen Arbeit führt, was auch den wirklichen Wunsch des Menschen darstellt.

Auch wird uns die Möglichkeit geschaffen, durch die Technologie den Arbeitsalltag attraktiv zu gestalten. Der Mensch hat die Möglichkeit Arbeit und Freizeit flexibel zu gestalten, was eine Balance schafft. Damit können wir nicht nur mehr Zeit mit unserer Familie verbringen, sondern den Arbeitsort auch selbst bestimmen, wie z.B. durch Home Office, wobei man im Grunde von Zuhause aus mit dem Computer arbeitet. Trotz einer gewissen Selbstständigkeit sollte eine Routine bestehen, da sonst durch zu viel Freiraum die Gemütlichkeit schnell die Oberhand gewinnen kann und dadurch Stresssituationen entstehen können durch zu wenig verbleibende Zeit oder nicht rechtzeitig erledigter Aufträge. Ein täglicher Bürobesuch sollte mit in die Routine integriert werden, damit der soziale Kontakt mit Kollegen nicht zu kurz kommt.

Um die Technik wirklich effizient nutzen zu können, muss darauf geachtet werden, dass ein Zusammenspiel entwickelt wird. Die Informationstechnologien sollten unsere Arbeit unterstützen und nicht vollkommen übernehmen, da die Maschinen nur das ausführen können, was wir diesen vorgeben zu tun. Denn was diese nicht ersetzen können, ist unsere Sinnlichkeit und Kreativität, somit werden wir einbezogen in die modernen Systeme. Doch stellen sie für uns ganz klare Vorteile dar: Durch schnelle, informationsreiche Systeme können z.B. Kundenwünsche realisiert und optimiert werden, da die Möglichkeit besteht verschiedene Sachverhalte zu überprüfen, im Anschluss zu filtern und somit Fehler zu vermeiden.

Die Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Punkt in unserer zukünftigen Arbeitswelt, den wir nicht vernachlässigen dürfen. Denn sie führt uns nicht nur näher an unsere Zufriedenheit am Arbeitsplatz, sondern bietet auch viele wirtschaftliche Vorteile. Das Unternehmen wird dazu bewegt Ressourcen gezielter und profitabler einzusetzen und umweltschonender durch z.B. moderne Maschinen zu produzieren. Ebenso könnten Energie sparende Maßnahmen, wie etwa Energiesparlampen oder Stand-by

Modus für elektrische Geräte, genutzt werden. Somit kann das Unternehmen auch Kostensenkungen erzielen und bessere zukunftsorientiertere Bedingungen für ihre Mitarbeiter schaffen durch sozialverträglichere Arbeitsbedingungen, welche für junge Mitarbeiter immer mehr an Attraktivität gewinnen.

Eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Arbeitsgestaltung und die Balance zwischen Technik und Mensch stellen also den Mittelpunkt unseres zukünftigen, sowie auch schon jetzigen Arbeitslebens, dar. Mit dem Ziel ein effizientes und menschenorientiertes Arbeitsumfeld zu schaffen und der Möglichkeit der ständigen qualifizierten Weiterbildung.